

50. Studierendenparlament der TU Kaiserslautern

Das Präsidium

StuPa, TU Kaiserslautern, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern

Studierendenschaft

29. Juni 2020

Liebe Studierende,

auf seiner achten Sitzung am 17. Juni 2020 hat das 50. Studierendenparlament den folgenden Antrag beschlossen:

Die Studierendenschaft der TU Kaiserslautern fordert das BMBF und das MWWK auf abseits des KfW-Studienkredits weitere Maßnahmen zu ergreifen, um Studierenden in der aktuellen Situation ein weiteres Studium zu ermöglichen.

Zur akuten Verbesserung der finanziellen Situation Studierender fordern wir:

1. Eine Erweiterung der Nothilfe des Bundes (im Zweifel auch durch Landesmittel) in zeitlicher und finanzieller Dimension. Hierbei soll insbesondere auch auf die Belange Studierender mit Kind und anderen finanziellen Mehrbedarfen eingegangen werden.
2.
 - a. Eine dauerhafte Zinslosstellung des KfW-Studienkredits.
 - b. Die Überarbeitung der Rückzahlungsmodelle des KfW-Studienkredits in einer Form, die verhindert das bereits während des Studiums mit der Rückzahlung des Kredits begonnen werden muss.
 - c. Die Erhöhung der maximalen, monatlichen Ausschüttung, um auch Familien oder anderen Personen mit besonderen Bedürfnissen eine ausreichende finanzielle Unterstützung zu ermöglichen.
3. Die Bereitschaft von Land und Bund als Bürge für Kredite Studierender einzuspringen.
4. Die Einführung einer Bagatellgrenze bzgl. des Bezugs von "pandemiebezogenen Unterstützungsmöglichkeiten" (Richtlinien der Überbrückungshilfe Punkt 5.4.4) und der Ermöglichung für Personen mit besonderen Bedürfnissen (wie bspw. Familien mit Kindern) bis zu einer bestimmten Grenze auch mehrere, unterschiedliche Förderungen in Anspruch nehmen zu dürfen.
5. Neben der Möglichkeit die Überbrückungshilfe des Bundes online zu beantragen soll (mindestens) ein weiterer, datensparsamerer Weg ermöglicht werden. Hierbei soll auch auf Barrierearmut etc. geachtet werden.

Der AStA wird gebeten dies entsprechend zu kommunizieren.

Mit freundlichen Grüßen

Lasse Cezanne
Präsident des 50. Studierendenparlaments